

Inhalt

- 9 VORWORT: SÄTZE, GEDANKEN UND SACHVERHALTE

- 11 ERSTES KAPITEL: WAS SIND SÄTZE?
 - 11 Sprachliche Struktur und dialogische Funktion
 - 15 Sprachentwicklung im Umgang miteinander
 - 16 Heideggers Hand: Gestensprache und Wortsprache
 - 19 Schematisierungen
 - 21 Der „anonyme Geist“ und die Universalisierung der Sprache (Maurice Merleau-Ponty)
 - 22 Designative und kontingente Bedeutung
 - 23 Kontingentes Sprachverständnis
 - 24 Die Entwirklichung des Ungesagten
 - 26 Die rein sprachliche Kommunikation
 - 26 Theorien und Terminologien der Wissenschaften
 - 27 Strukturen und Modelle
 - 28 Modelle und Relationen
 - 29 Phänomene und Funktionen
 - 31 Das Unausgesprochene im Ausgesprochenen

- 33 ZWEITES KAPITEL: WITTGENSTEINS TRAUM VON DER KLARHEIT DER SPRACHE
 - 33 Tractatus und Philosophische Untersuchungen: Die Klarheit der Sprache
 - 34 Bedeuten und Zeigen: Innere Eigenschaften und äußere Beziehungen
 - 35 Gegenstände und Sachverhalte
 - 36 Sprache und Welt
 - 38 Wortsprache und Zeichensprache

- 39 Strukturdarstellung und Formwahrnehmung
 43 Die kulturelle Differenz der Formwahrnehmungen
 44 Die logische Reduktion und der Verlust des Weltbezugs
 45 Die implizite Ontologie des Tractatus
 48 Jenseits der Eigenschaften: Whiteheads Konzept der
Individualität des Existierenden
 50 Wittgensteins Atomismus und die Kontingenz der Kausalität
 52 Die Klarheit der Traumsprache
- 55 DRITTES KAPITEL: WAS IST SPRACHLICHES DENKEN?
- 55 Die Verschränkung von Denken und Reden
 56 Die immanente Idiomatik der Sprache
 57 Die idiomatische Entwicklungsdynamik des Sprechens und
 die Interventionen des Denkens
 58 Die „Intention auf die Sache“ (Arnold Gehlen)
 59 Die Ausweitung der sprachlichen Felder
 60 Roman: Thomas Mann
 64 Lyrik: Stefan Popp
 68 Wissenschaft: Gottlob Frege
 75 Philosophie: Martin Heidegger
 77 Denken als Assoziations- und Interventionsphänomen
- 81 VIERTES KAPITEL: DER WELTBEZUG UNSERES DENKENS
 UND SPRECHENS
- 81 Die Erfassungsverhältnisse der Wirklichkeit
 85 Organische Reaktionen und symbolische Antworten
 86 Symbole als Verbindungselemente zwischen der physischen
 und mentalen Welt
 87 Sprachliche Strukturierung im Gebrauch
 89 Die bleibende Differenz und das kontingente
 Miteinander-Dasein
 90 Die Individualität der Existenz
 91 Das Eigene des Erfassens in dem Fremden der Welt
 92 Pluralistischer Perspektivismus und agnostischer
 Relativismus

- 97 FÜNFTES KAPITEL: FORM UND SINN
- 97 Wirkverhältnisse und Sinnverhältnisse
 98 Die immanente Strukturierung des Sehens
 100 Platons Theorie der Materieumwandlung
 102 Dynamische Strukturierung
 103 Habituelle Strukturierung
 104 Sinn als Verweisungsphänomen
 106 Das Ereignis der Form
 108 Sinn und Sinnlichkeit: „Symbolische Prägnanz“
 (Ernst Cassirer)
- 113 SECHSTES KAPITEL: DER FORMBEGRIFF IM
 DENKEN ERNST CASSIRERS
- 113 Das Problem des Cassirerschen Formbegriffs
 119 Form als Struktur und Dynamik
 120 Form in der Welt des Lebens
 122 Form in der Welt des Wollens und Wirkens
 123 Die „Einheit der Motivation“
 123 Form als dynamisches Korrespondenzverhältnis
 127 Formkreis von symbolischen Verweisungen und
 Funktionskreis von Prozesskoppelungen
 127 Die Polarität zwischen Subjektivem und Objektivem
 129 Die Polarität zwischen Bleibendem (Sein) und sich
 Wandelndem (Werden)
 131 Die Polarität zwischen Typischem und Individuellem
 133 Die Polarität zwischen dem Ganzen und seinen Teilen
 134 Die Polarität zwischen Formen und Ursachen und die Einheit
 von Natur- und Geschichtswissenschaften
- 139 SIEBTES KAPITEL: DAS SEIN VON SINN
- 139 Form als Sein von Sinn
 140 Sinn und neuronale Korrelate
 141 Das Sein der immanenten Sinnentwicklung
 143 Das Sein der logischen Sinnentwicklung
 144 Das Sein von Sinn und blinde Faktizität

- 147 ACHTES KAPITEL: SEIN UND SINN. KONSEQUENZEN
UND PERSPEKTIVEN
- 147 Naturalismus
148 Historismus
150 Kulturalismus
151 Körperlichkeit
- 153 NACHTRAG: STIMMIGKEIT
- 153 Sinn und Stimmigkeit: „Leben im Sinn“ (Ernst Cassirer)
154 Stimmigkeit und Stil
156 Stimmigkeit und Wahrheit
- 159 NAMENSREGISTER